

133 Molesworth  
Straße  
Postfach 5013  
Wellington 6140  
Neuseeland  
T+64 4 496 2000

23. Januar 2024

§ 9(2)(a)

Per E-Mail: § 9(2)(a)  
Ref: H2023033366

Tjynj koe § 9(2)(a)

### Antwort auf Ihre Anfrage nach offiziellen Informationen

Vielen Dank für Ihre Anfrage gemäß dem Official Information Act 1982 (das Gesetz) an das Gesundheitsministerium – Manatū Hauora (das Ministerium) vom 4. Dezember 2023 um Informationen zu den Änderungen der internationalen Gesundheitsvorschriften der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Du hast angefragt:

*„Alle Informationen im Zusammenhang mit dem Vorbehalt der Regierung zu den Änderungen der Internationalen Gesundheitsverordnung der WHO zwischen dem 24. November 2023 und dem 4. Dezember 2023. Wenn ein Dokument in den Geltungsbereich dieser Anfrage fällt, geben Sie es bitte vollständig frei, einschließlich Abschnitten, die andernfalls als außerhalb des Geltungsbereichs liegend betrachtet werden könnten.“*

Am Mittwoch, den 29. November 2023, behielt sich das Kabinett Neuseelands Standpunkt vor, ob die technischen Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften 2005 (IHR) von 2022 (in ihrer Gesamtheit) für Neuseeland in Kraft treten sollten. Sie taten dies, bis die Regierung einen „Test auf nationales Interesse“ an den Änderungen durchführen konnte.

Die einzige Möglichkeit, dies in Kraft zu setzen, bestand darin, die Änderungen formell abzulehnen. Ablehnungen können von Neuseeland jederzeit zurückgezogen werden. Danach treten die Änderungen gemäß Artikel 63 der IGV in Kraft.

Das Ministerium hat im Rahmen dieses Teils Ihrer Anfrage acht Dokumente identifiziert. Alle Dokumente sind in der Anlage 1 aufgeführt und Kopien der Dokumente sind beigelegt. Wenn Informationen gemäß Abschnitt 9 des Gesetzes zurückgehalten werden, habe ich bei dieser Entscheidung das entgegenstehende öffentliche Interesse an der Veröffentlichung berücksichtigt und bin zu dem Schluss gekommen, dass es die Notwendigkeit der Zurückhaltung zum jetzigen Zeitpunkt nicht überwiegt.

Bitte beachten Sie, dass die in Dokument 5 genannte Tabelle und der Bericht gemäß Abschnitt 9(2)(j) des Gesetzes vollständig zurückgehalten werden, da die Zurückhaltung erforderlich ist, damit die Agentur Verhandlungen ohne Vorurteile oder Nachteile führen kann.

Ich gehe davon aus, dass diese Informationen Ihre Anfrage erfüllen. Wenn Sie einen Aspekt Ihrer Anfrage, einschließlich dieser Entscheidung, mit uns besprechen möchten, wenden Sie sich bitte an das OIA-Services-Team unter:

[oiagr@health.govt.nz](mailto:oiagr@health.govt.nz)

Gemäß Abschnitt 28(3) des Gesetzes haben Sie das Recht, den Ombudsmann zu bitten, alle im Rahmen dieses Antrags getroffenen Entscheidungen zu überprüfen. Der Ombudsmann kann per E-Mail unter [info@ombudsman.parliament.nz](mailto:info@ombudsman.parliament.nz) oder telefonisch unter 0800 802 602 kontaktiert werden.

Bitte beachten Sie, dass diese Antwort ohne Ihre persönlichen Daten möglicherweise auf der Manatū Hauora-Website unter [www.health.govt.nz/about-ministry/information-releases/responses-official-information-act-requests](http://www.health.govt.nz/about-ministry/information-releases/responses-official-information-act-requests) veröffentlicht wird.

Nyku noa, nŷ



Dr. Andrew Old

**Stellvertretender Generaldirektor**  
**Gesundheitsbehörde | Te Pou Hauora Tŷmatanui**

**Appendix 1: List of documents for release**

#	Date	Document details	Decision on release
1	28 November 2023	Aide-Memoire: Technical Amendments to the International Health Regulations 2005: Context to Approval to 'opt out' (H2023033221)	Some information withheld under the following sections of the Act: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Section 6(a) – as its release would likely prejudice the international relations of the Government of New Zealand;</li> <li>• Section 9(2)(a) - to protect the privacy of natural persons.</li> <li>• Section 9(2)(h) – to maintain legal. professional privilege.</li> </ul>
2	30 November 2023	Email correspondence: Notification of New Zealand's rejection of 2022 Amendments to the International Health Regulations 2005	Some information withheld under section 9(2)(a) of the Act.
2A		2023 Notice of rejection article 59	Released in full.
3		Communications for: International Health Regulations	Some information withheld under section 9(2)(a) of the Act.
4	1-3 December 2023	Email correspondence: Responses to decision on rejection of IHR amendment	Some information withheld under the following sections of the Act: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Section 6(a) and;</li> <li>• Section 6(b)(i) - as its release would prejudice information entrusted to the Government of New Zealand from another Government or agency.</li> </ul>
5	December 2023	Briefing Overview: Sixth Session of the Working Group on Amendments to the IHR (2005)	Some information withheld under section 9(2)(j) of the Act, to enable a Minister of any public service agency to carry on negotiations without prejudice or disadvantage.
6		Update as of 2 December – Responses to the decision to opt-out of Article 59	Some information withheld under the following sections of the Act: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Section 6(a) and;</li> </ul>

#	Date	Document details	Decision on release
		amendments to the International Health Regulations	<ul style="list-style-type: none"><li>• Section 6(b)(i)</li></ul>
7		Excerpt of the Government's 100-day plan as part of CAB-23-MIN-0468	Excerpt released under section 16(1)(e) of the Act, with some information being deemed out of scope of your request.

# Gedächtnisstütze

## Technische Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften 2005: Kontext zur Genehmigung zum „Opt-out“

Datum fällig für MO: 28. November 2023

Handlungsbedarf durch: N / A

Sicherheitsstufe: IM VERTRAUEN

Nummer des Gesundheitsberichts: H2023033221

Zu: Hon Dr. Shane Reti, Gesundheitsminister

Konsultiert: Gesundheit Neuseeland: ÿ Mjori-Gesundheitsbehörde: ÿ

### Kontakt für telefonische Beratung

Name	Position	Telefon
Dr. Andrew Old	Stellvertretender Generaldirektor für öffentliche Gesundheit Agentur   Te Pou Hauora Tūmatanui	S9(2)(a)
Salli Davidson	Gruppenleiter, Global Health, Public Gesundheitsbehörde   Te Pou Hauora Tūmatanui	S9(2)(a)

VERÖFFENTLICHT GEMÄSS DEM OFFICIAL INFORMATION ACT 1982

# Gedächtnisstütze

## Technische Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften 2005: Kontext zur Genehmigung zum „Opt-out“

Fälligkeitsdatum: 28. November 2023

Zu: Hon Dr. Shane Reti, Gesundheitsminister

Sicherheitsstufe: IM VERTRAUEN

Nummer des Gesundheitsberichts: H2023033221

### National / Neuseeland Erstes Abkommen

1. Die Koalitionsvereinbarung zwischen der New Zealand National Party und New Zealand First enthielt folgende Bestimmungen:

A. „Stellen Sie sicher, dass ein ‚National Interest Test‘ durchgeführt wird, bevor Neuseeland einen solchen akzeptiert Vereinbarungen der Vereinten Nationen und ihrer Organisationen, die die nationale Entscheidungsfindung einschränken und bekräftigen, dass das innerstaatliche Recht Neuseelands Vorrang vor allen internationalen Vereinbarungen hat.“

B. „Als Teil des oben Gesagten müssen Sie bis zum 1. Dezember 2023 Vorbehalte gegen vorgeschlagene Änderungen der Gesundheitsvorschriften der WHO geltend machen, damit die neue Regierung diese im Rahmen eines ‚National Interest Test‘ prüfen kann.“

VERÖFFENTLICHT GEMÄSS DEM OFFICIAL INFORMATION ACT 1982

### Internationale Gesundheitsvorschriften

2. Die Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005) (IHR) bilden den wichtigsten rechtlichen Rahmen dafür Verhinderung und Kontrolle der Ausbreitung von Krankheiten und anderen Gefahren für die öffentliche Gesundheit zwischen Ländern. Obwohl es sich technisch gesehen nicht um einen Vertrag handelt, haben die IGV nach internationalem Recht denselben Status und sind für die Mitgliedstaaten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bindend.
3. Den Beamten ist bekannt, dass die Absicht der Koalitionsvereinbarung darin besteht, die Zustimmung Neuseelands zu den im Jahr 2022 angenommenen Änderungen an Artikel 59 der IGV zu stoppen. Die dafür erforderliche Frist ist der 30. November 2023. Dies wird eine „National Interest Test“ muss noch abgeschlossen werden. Beamte interpretieren den Verweis auf einen „National Interest Test“ weiter  
Damit ist Neuseelands standardmäßiger Vertragsprüfungsprozess gemeint, der eine „Analyse nationaler Interessen“ umfasst.
4. Neuseeland hat die IGV seitdem nicht abgelehnt („Opt-out“) oder Vorbehalte dagegen geltend gemacht  
Sie wurden erstmals 1951 eingeführt.
5. Es kommt selten vor, dass ein Land aus den IGV austritt. Es wurden nur 2 vorab benachrichtigt  
Vorbehalte im Jahr 2006. Die IGV enthalten Bestimmungen, die es den Vertragsstaaten ermöglichen, zu einem späteren Zeitpunkt wieder beizutreten.

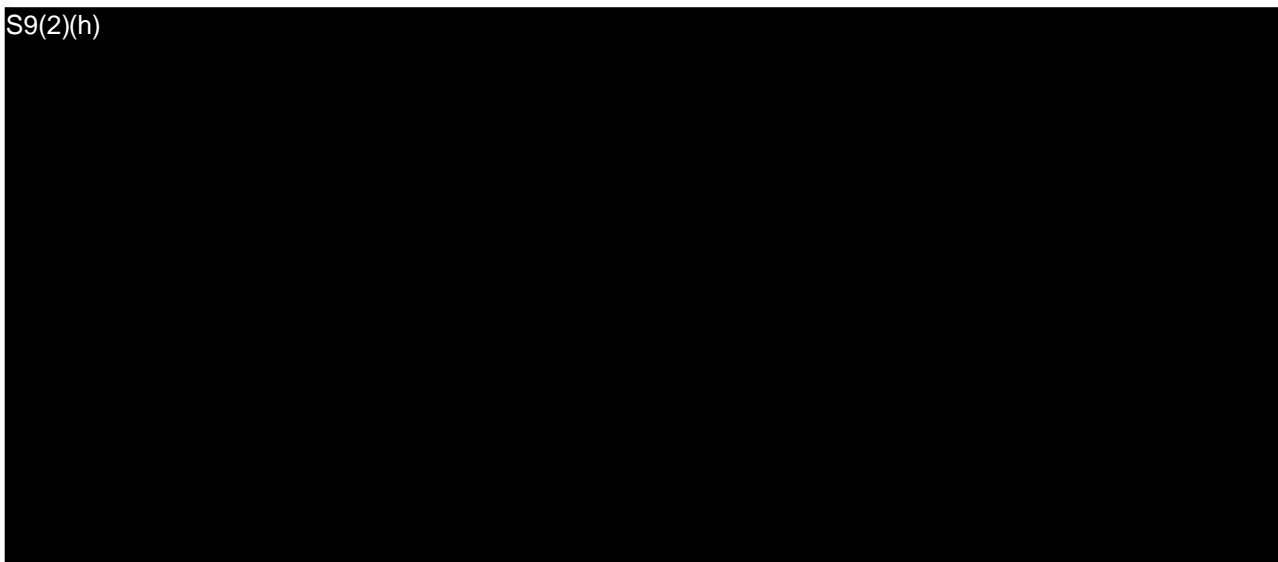
## Technische Änderungen zu Artikel 59 der IHR 2005

6. Die technischen Änderungen an Artikel 59 (mit Folgeänderungen an anderen  
Die Artikel der IHR 2005 wurden im Mai 2022 von der Weltgesundheitsversammlung einstimmig angenommen und  
sollen im Mai 2024 in Kraft treten.
7. Diese Änderungen, die zuerst von den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) vorgeschlagen wurden, reduzieren die  
Zeiträumen, innerhalb dessen künftige Änderungen der IGV in Kraft treten würden. Dieser Zeitraum halbiert sich von 24  
Monaten auf 12 Monate. Infolgedessen verkürzen die Änderungen auch den Zeiträumen, in dem die Parteien entscheiden  
können, sich von künftigen Änderungen abzumelden, von 18 Monaten auf 10 Monate.
8. Neuseeland wurde zusammen mit anderen Mitgliedstaaten bei der Ausarbeitung des Dokuments konsultiert  
Änderungen.
9. In der Koalitionsvereinbarung ist ein Vorbehalt gegen vorgeschlagene Änderungen vorgesehen. Ein Vorbehalt ist ein teilweises  
„Opt-out“ und kann nicht ohne weiteres auf die administrativen Änderungen des Artikels 59 angewendet werden.  
Daher verstehen die Beamten, dass die Absicht der Koalitionsvereinbarung darin besteht, die Änderungen bis zu einem  
späteren Zeitpunkt in ihrer Gesamtheit abzulehnen oder abzulehnen  
Eine genaue Prüfung kann durchgeführt werden (über eine „Nationale Interessenanalyse“ – oder „Test“).
10. Wir wurden von der WHO (wie gemäß Artikel 65 erforderlich) über keine weiteren Informationen informiert  
Mitgliedstaaten, die sich von den technischen Änderungen abmelden, wäre unerwartet, dies erst am Ende der erforderlichen  
18-Monats-Frist mitzuteilen. Bemerkenswert ist, dass Neuseeland höchstwahrscheinlich der einzige WHO-Mitgliedstaat  
wäre, der dies tun würde.

## Arbeitsgruppe für internationale Gesundheitsvorschriften

11. Neuseeland engagiert sich aktiv in der Arbeitsgruppe für internationale Gesundheitsvorschriften (WGIHR), die **CT 1982**  
weitere, substanzielle Änderungen aushandelt.
12. Das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und Handel (MFAT) und das Gesundheitsministerium haben gemeinsam  
Sir Ashley Bloomfield damit beauftragt, als Vertreter der westlichen Pazifikregion der WHO den gemeinsamen Vorsitz  
im WGIHR-Prozess zu übernehmen.
13. Die USA unterstützten Neuseeland in hohem Maße, und Sir Ashley übernahm diese Rolle angesichts unseres  
anhaltenden Engagements für die IGV und unseres gemäßigten und konstruktiven Rufs bei den Mitgliedstaaten.

S9(2)(h)



S6(a)



### Nächste Schritte

21. Sollte das Kabinett beschließen, sich von den Änderungen zu Artikel 59 abzumelden, werden die Beamten dies offiziell tun den Generaldirektor der WHO benachrichtigen. Der WHO-Generaldirektor ist dann verpflichtet, alle Vertragsstaaten über die Entscheidung Neuseelands zu informieren.
22. Plant eine öffentliche Konsultation zum Entwurf des Pandemie-Vertrags und zu den vorgeschlagenen Vorschlägen Änderungen der IGV sind im Gange. Dies wird geschehen, sobald die WHO ein umfassendes Paket relevanter Dokumente öffentlich zugänglich macht, möglicherweise noch vor Ende 2023.
23. Die nächste Runde der WGIHR- und Pandemie-Verhandlungsverhandlungen wird vom 4. bis 8. Dezember 2023 in Genf stattfinden. Die Mitgliedstaaten werden in diesem relativ frühen Stadium der Verhandlungen keine Verpflichtungen eingehen. Beamte des Gesundheitsministeriums und des MFAT werden anwesend sein.
24. Während der bevorstehenden Verhandlungen werden die Beamten über die Verpflichtungen der Koalition informiert sein Parteivereinbarungen, einschließlich:
  - A. Das neuseeländische Recht hat Vorrang vor internationalen Abkommen
  - B. Unsere Fähigkeit, dem Ergebnis der Verhandlungen zuzustimmen, wird davon abhängen, ob die Das Gesamtergebnis liegt in unserem nationalen Interesse
  - C. Die IHRs müssen ihren „Opt-out“-Ablehnungsmechanismus beibehalten
  - D. Sowohl der Pandemievertrag als auch die Änderungen der IGV müssen ausdrückliche „Vorbehaltsbestimmungen“ enthalten, die es den Ländern ermöglichen, bestimmte Bestimmungen nicht zu akzeptieren.
25. Beamte schlagen vor, im Februar 2024, vor der nächsten Reihe von Verhandlungsrunden, ein Kabinettpapier auszuarbeiten, das ein neues Verhandlungsmandat anstrebt.



26. Neuseeland muss frühestens im Mai 2024 eine formelle Stellungnahme dazu abgeben, ob es die Ergebnisse der beiden Verhandlungen akzeptieren soll. Jede entsprechende Entscheidung unterliegt dem Vertragsgestaltungsprozess, der die Zustimmung des Kabinetts und die Vorlage einer „Analyse nationaler Interessen“ beim Parlament erfordert, bevor verbindliche Maßnahmen ergriffen werden.



Dr. Diana Sarfati

**Generaldirektor für Gesundheit**

**Te Tumu Whakarae mō te Hauora**

VERÖFFENTLICHT GEMÄSS DEM OFFICIAL INFORMATION ACT 1982

---

**Aus:** Andrew Forsyth  
**Gesendet:** Donnerstag, 30. November 2023 7:23 Uhr  
**Zu:** Büro des Generaldirektors  
**CC:** ihradmin; Weltweite Gesundheit; IHR-Nationale Anlaufstellen-Verteilerliste; WP RO IHR  
**Thema:** MITTEILUNG ÜBER NEUSEELANDS ABLEHNUNG DER ÄNDERUNGEN DES 2022 INTERNATIONALE GESUNDHEITSVORSCHRIFTEN 2005  
**Anhänge:** 2023 Ablehnungsbescheid Art. 59.pdf  
**Kategorien:** Referenz

Sehr geehrter Dr. Tedros Ghebreyesus,

Im Namen des neuseeländischen National IHR Focal Point möchte ich Ihnen das beigefügte Dokument gemäß Artikel 61 der Internationalen Gesundheitsvorschriften von 2005 übermitteln.

In diesem Dokument wird Neuseelands Ablehnung der von der Weltgesundheitsversammlung im Mai 2022 angenommenen Änderungen an Artikel 59 der Verordnung mitgeteilt.

Nach den Parlamentswahlen in Neuseeland am 14. Oktober 2023 wird dieser Schritt unternommen, um der neuen Regierung die Möglichkeit zu geben, die Änderungen zu prüfen. Es ist möglicherweise nicht die endgültige Entscheidung der Regierung.

Bitte beachten Sie, dass Neuseeland weiterhin ein konstruktiver Teilnehmer am aktuellen, inhaltlichen WGIHR sein wird  
Verhandlungen.

VERÖFFENTLICHT GEMÄSS DEM OFFICIAL INFORMATION ACT 1982

Mit freundlichen Grüßen

Andrew Forsyth

Manager, Strategie für öffentliche Gesundheit

Gesundheitsbehörde, Gesundheitsministerium

Mob: S9(2)(a)



MINISTRY OF HEALTH





NEW ZEALAND  
Permanent Mission  
TE AKA AORERE

**Note Number: 2023/76**

The Permanent Mission of New Zealand to the United Nations and other International Organisations in Geneva presents its compliments to the Director-General of the World Health Organization and has the honour to refer to resolution WHA75.12 of 28 May 2022, by which the Seventy-fifth World Health Assembly adopted amendments to Articles 55, 59, 61, 62, and 63 of the International Health Regulations (2005), and the notification of these amendments by the Director-General on 31 May 2022 (C.L.26.2022).

The Permanent Mission of New Zealand wishes to notify the Director-General that the Government of New Zealand requires further time to consider the amendments, and for that purpose, hereby notifies the Director-General of New Zealand's rejection of the amendments, in accordance with Article 61 of the International Health Regulations (2005).

The Permanent Mission of New Zealand to the United Nations and other International Organisations in Geneva takes this opportunity to renew to the Director-General of the World Health Organization the assurances of its highest consideration.

Permanent Mission of New Zealand to the United Nations and other  
International Organisations  
GENEVA

29 November 2023



# Communications for: International Health Regulations

## Sign off process

Who	Role	What	Status
S9(2)(a)	Principal Communications Advisor	Drafting plan	Final as at 10am 30/11/23
Peter Abernethy Nicole Salmon	Manager Media Mgr Ext Comms & Engagement	Peer reviewers	29/11/23 29/11/23
Annie Coughlan	GM Comms & Engagement	Comms approver	30/11/23 Via email 7.40am
S9(2)(a)	Senior Advisor, Global Health, PHA	Subject matter reviewer	Consulted through out
Andrew Forsyth	Manager, Public Health Strategy, PHA	Subject matter reviewer	30/11/23 Via email 7.31am
Salli Davidson	GM, Global Health, PHA	Subject matter approver	30/11/23 Via email 6.20am
Andrew Old	DDG, PHA	Final sign off	30/11/23 Via email 6.38am
Charlotte Gendall	Press Sec, office of Minister Reti	Provided for reactives	30/11/23 Sent at 10.02am

## Contents

Sign off process .....	1
Background .....	2
Existing media coverage .....	3
Potential Media Q&A .....	4
Why did Cabinet only just decide to make this decision? .....	4
What's the difference between reserving and rejecting the amendments?.....	4
What are the implications for New Zealand of reserving against/rejecting the amendments? ....	4
What is a National Interest Analysis (NIA)? .....	4
Does the Cabinet decision apply to ongoing negotiations or future amendments to the International Health Regulations.....	5
Talking points .....	5
General.....	5
Substantive negotiations .....	6
Intergovernmental negotiating body for a 'pandemic treaty' .....	6
Back pocket.....	7
Source documents .....	7



## Hintergrund

Die Internationalen Gesundheitsvorschriften 2005 (IHR) sind der wichtigste Rechtsrahmen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für den internationalen Umgang mit akuten Bedrohungen der öffentlichen Gesundheit. Die IHR haben der Welt bei mehreren Ereignissen gute Dienste geleistet, darunter Influenza A H1N1 in den Jahren 2009-10 und MERS sowie in jüngerer Zeit COVID-19 und Mpox (früher Monkeypox).

Die Internationalen Gesundheitsvorschriften von 2005 sind der wichtigste internationale Rechtsrahmen zur Verhinderung und Kontrolle der Ausbreitung von Krankheiten und anderen Gefahren für die öffentliche Gesundheit zwischen Ländern.

Die COVID-19-Pandemie hat Mängel in der globalen Gesundheitssicherheitsarchitektur sowie Möglichkeiten zur Verbesserung der Wirksamkeit der IGV 2005 aufgezeigt. Die Auswirkungen der Pandemie waren in allen Gemeinden und Ländern unterschiedlich zu spüren. Auf der ganzen Welt und in Neuseeland sind ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, Menschen mit bereits schlechterem Gesundheitszustand und indigene Gemeinschaften überproportional von der Pandemie betroffen.

Nach der COVID-19-Pandemie haben die Vereinigten Staaten geringfügige technische Änderungen vorgeschlagen Artikel 59 (der zu Änderungen der Artikel 55, 61, 62 und 63 führte), um den Zeitrahmen, innerhalb dessen künftige Änderungen in Kraft treten, von derzeit 24 Monaten auf 12 zu verkürzen Monate. Diese Änderungen wurden im Mai 2022 von der Weltgesundheitsversammlung einstimmig angenommen und treten im Mai 2024 in Kraft.

Neuseeland wurde zusammen mit anderen Mitgliedstaaten bei der Ausarbeitung der Änderungen konsultiert.

Diese Änderungen, die erstmals von den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) vorgeschlagen wurden, verkürzen den Zeitrahmen, innerhalb dessen künftige Änderungen der IGV in Kraft treten würden. Dieser Zeitraum halbiert sich von 24 Monaten auf 12 Monate. Daher verkürzen die Änderungen auch den Zeitrahmen, in dem die Parteien entscheiden können, sich von künftigen Änderungen abzumelden, von 18 Monaten auf 10 Monate.

Das New Zealand National Party – New Zealand First Coalition Agreement enthält die folgenden Bestimmungen:

- a) „Stellen Sie sicher, dass ein ‚National Interest Test‘ durchgeführt wird, bevor Neuseeland Vereinbarungen der Vereinten Nationen und ihrer Organisationen akzeptiert, die die nationale Entscheidungsfindung einschränken, und bestätigen Sie erneut, dass Neuseelands innerstaatliches Recht Vorrang vor allen internationalen Vereinbarungen hat.“
- b) „Als Teil des oben Gesagten gilt: Bis zum 1. Dezember 2023 Vorbehalt gegen vorgeschlagene Änderungen der Gesundheitsvorschriften der WHO, um es der neuen Regierung zu ermöglichen, diese im Rahmen eines ‚National Interest Test‘ zu prüfen.“

Beamte gehen davon aus, dass die Absicht der Koalitionsvereinbarung darin besteht, die Zustimmung Neuseelands zu den im Jahr 2022 angenommenen Änderungen an Artikel 59 der IGV zu stoppen. Die dafür erforderliche Frist ist der 30. November 2023. Dies wird ein „nationales Interesse“ ermöglichen Test' abgeschlossen werden. Beamte interpretieren den Verweis auf einen „Test nationaler Interessen“ außerdem so, dass damit Neuseelands standardmäßiger Vertragsprüfungsprozess gemeint ist, der eine „Analyse nationaler Interessen“ umfasst.

Der Koalitionsvertrag weist auf Vorbehalte gegen Änderungsvorschläge hin. Ein Vorbehalt ist ein teilweises „Opt-out“ und kann nicht ohne weiteres auf die administrativen Änderungen des Artikels 59 angewendet werden. Daher verstehen Beamte, dass die Absicht des Koalitionsvertrags darin besteht, die Vereinbarung abzulehnen oder daraus auszusteigen

## Dokument 3

Änderungen in ihrer Gesamtheit, bis eine weitere Prüfung durchgeführt werden kann (über eine „Nationale Interessenanalyse“ – oder „Test“).

Wir wurden von der WHO (wie gemäß Artikel 65 erforderlich) nicht darüber informiert, dass andere Mitgliedstaaten die technischen Änderungen abgelehnt haben. Benachrichtigung dazu ganz am Ende der erforderlichen 18-

Ein Zeitraum von einem Monat wäre unerwartet. Bemerkenswert ist, dass Neuseeland höchstwahrscheinlich der einzige WHO-Mitgliedstaat wäre, der dies tun würde.

Die Aktion Neuseelands gilt auch für Tokelau.

## Bestehende Medienberichterstattung

Die Frage des Premierministers stellte Jenna Lynch am Mittwoch, dem 29. November, auf der Pressekonferenz nach dem Cab-Termin.

*Jenna Lynch:*

*Warum ist es für Sie eine Priorität, einen Vorbehalt gegen die Gesundheitsänderungen der WHO einzulegen?*

*Antwort des*

*Premierministers: Aufgrund der Frist vom 1. Dezember möchten wir eine Pause einlegen und sicherstellen, dass wir verstehen, dass dies dem nationalen Interessentest entspricht.*

Die neuseeländischen Medien haben bereits damit begonnen, in einer Stuff-Story vom 28. November über das Potenzial dieser Änderung zu berichten. <https://www.stuff.co.nz/national/politics/133355039/repeal-and-reserve-the-5-things- Die Regierung hat versprochen, dies bis Weihnachten zu tun>

1 – „Vorbehalt gegen“ Aktualisierungen der internationalen Gesundheitsvorschriften.

*Kurz gesagt bedeutet dies, dass das Kabinett die Beamten zunächst anweisen wird, den von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vorgeschlagenen politischen Änderungen nicht zuzustimmen.*

*Laut der Koalitionsvereinbarung mit NZ First ist dies eines der dringendsten Probleme, mit denen sich die neue Regierung befassen muss. Während die meisten Richtlinien eine Weihnachts- oder „so schnell wie möglich“-Frist haben, muss das Versprechen, „Vorbehalte gegen“ Aktualisierungen zu haben, die bei der WHO im Gange sind, diese Woche umgesetzt werden.*

*In der Koalitionsvereinbarung von NZ First heißt es: „Behalten Sie sich bis zum 1. Dezember 2023 gegen vorgeschlagene Änderungen der Gesundheitsvorschriften der WHO vor.“*

*Internationale Gesundheitsvorschriften sind langjährige Regeln und Normen für die Bewältigung von Krankheitsausbrüchen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) arbeitet derzeit an einer Aktualisierung dieser Regeln. Tatsächlich ist Neuseelands ehemaliger Generaldirektor für Gesundheit, Sir Ashley Bloomfield, Mitglied der Arbeitsgruppe, die bei der Verbesserung der Pandemieprotokolle helfen soll.*

*Der Epidemiologe Dr. Michael Baker von der University of Otago sagte, dass die Internationalen Gesundheitsvorschriften, die 2005 ins Leben gerufen wurden, etwa zu der Zeit entstanden seien, als Besorgnis über einen Ausbruch der Vogelgrippe und SARS aufkam. Aber die Regeln selbst waren nicht neu.*

*„Sein Vorgänger existierte schon seit Jahrzehnten, um den Ländern eine Grundlage für die Meldung von Ausbrüchen von Infektionskrankheiten zu bieten, die ein Risiko für den internationalen Reise- und Handelsverkehr darstellen könnten“, erklärte Baker.*

*Er sagte, die Regeln seien erstmals vor etwa einem Jahrhundert als Teil des Seerechts entstanden. Schiffe müssten vor dem Anlegen über den Gesundheitszustand ihrer Besatzung und Passagiere Bericht erstatten.*

## Dokument 3

Als die Regeln im Jahr 2005 aktualisiert wurden, sagte Baker, dass alle WHO-Mitglieder die Vorschriften akzeptiert hätten.

Die Aktualisierungen, deren Fertigstellung die WHO erst Mitte nächsten Jahres erwartet, zielten darauf ab, die Vorschriften nach der Covid-19-Pandemie zu aktualisieren.

### Potenzielle Fragen und Antworten zu den Medien

Es ist wahrscheinlich, dass die Medien weiterhin darüber berichten werden. Wenn das Kabinett die Beamten anweist, sich den Änderungsanträgen zu widersetzen oder sie abzulehnen, könnten die folgenden Themen für die Medien von Interesse sein:

Warum hat das Kabinett gerade erst beschlossen, diese Entscheidung zu treffen?

Das Kabinett konnte die Entscheidung nicht früher treffen, da das 54. Parlament erst am Montag, dem 27. November, vereidigt wurde und am 28. November zum ersten Mal zusammentrat.

Die am 29. November getroffene Entscheidung gibt der Regierung mehr Zeit, zu beurteilen, ob die Änderungen im nationalen Interesse Neuseelands liegen.

Neuseeland ist weiterhin bestrebt, mit anderen Mitgliedstaaten zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass die WHO ihr Mandat bestmöglich erfüllen kann.

**Hintergrundinformationen:** Die vorherige Regierung wurde in einem CAB-Papier, das im April 2023 erstellt wurde und im September an SWC ging, über dieses Thema informiert. Dies wurde mit den zuständigen Abteilungen und Tokelau konsultiert. Die Entscheidung des CAB bestand darin, die Änderungen stillschweigend zu akzeptieren, also nicht abzulehnen.

Was ist der Unterschied zwischen der Reservierung und der Ablehnung der Änderungsanträge?

Hierbei handelt es sich um Fachbegriffe, die in der IHR 2005 definiert sind. Kurz gesagt ist ein Vorbehalt eine teilweise Ablehnung und eine Ablehnung eine vollständige Ablehnung. Einzelheiten finden Sie in den Artikeln 59 bis 63 der IHR.

Es ist möglich, sich später wieder für die Änderung zu entscheiden, wenn dies als im Interesse Neuseelands erachtet wird.

**Hintergrundinformation:** Der Koalitionsvertrag weist auf Vorbehalte gegen Änderungsvorschläge hin. Ein Vorbehalt ist ein teilweises „Opt-out“ und kann nicht ohne weiteres auf die administrativen Änderungen des Artikels 59 angewendet werden. Daher verstehen die Beamten, dass die Absicht der Vereinbarung darin besteht, die Änderungen in ihrer Gesamtheit abzulehnen oder abzulehnen.

Welche Konsequenzen hat es für Neuseeland, wenn man sich den Änderungen widersetzt bzw. diese ablehnt?

Dies bedeutet, dass Neuseeland sich an die früheren Bestimmungen halten wird, die uns 24 Monate Zeit geben, uns auf zukünftige Änderungen vorzubereiten, und 18 Monate Zeit, um zu entscheiden, ob wir aussteigen möchten. In anderen Ländern beträgt die Frist 12 bzw. 10 Monate.

Was ist eine National Interest Analysis (NIA)?

Eine „Analyse nationaler Interessen“ (oder „Test“) ist eine Standardanforderung für jeden Vertrag, der gemäß den Geschäftsordnungen des Parlaments 405 und 406 einer Ratifizierung, einem Beitritt, einer Annahme oder Genehmigung durch Neuseeland unterliegt, bereits vorliegt oder unterliegen wird und das Kabinetthandbuch (Absätze 578 bis 582).

Ein NIA fasst die Bestimmungen eines internationalen Abkommens zusammen und beschreibt die erwarteten sozialen

Die wirtschaftlichen, ökologischen und kulturellen Auswirkungen auf Neuseeland sowie die Kosten und Vorteile der Zustimmung zum Abkommen werden berücksichtigt und eine Schlussfolgerung über das Gesamtgleichgewicht von Vor- und Nachteilen gezogen.

Jedes Mal, wenn die neuseeländische Regierung einen neuen, bedeutenden internationalen Vertrag unterzeichnet, wird von der federführenden Regierungsbehörde eine National Interest Analysis (NIA) erstellt. Anschließend wird der NIA vorgelegt

## Dokument 3

Dem Parlament zusammen mit dem Vertragstext zur Prüfung vorzulegen. Das Parlament legt dem Kabinett einen Bericht vor, das dann die endgültige Entscheidung trifft. Die Anforderungen des NIA sind in der Geschäftsordnung des Parlaments und im Kabinetts-Handbuch festgelegt.

### Gilt der Kabinettsbeschluss für laufende Verhandlungen oder zukünftige Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften?

Nein. Die Entscheidung bezieht sich auf eine Änderung, die auf der Weltgesundheitsversammlung im Jahr 2022 beschlossen wurde. Die Länder hatten bis zum 30. November Zeit, der WHO mitzuteilen, ob sie diese Änderung ablehnen oder sich dagegen wehren wollten.

Weitere substantielle Verhandlungen über die IGV sind im Gange. Es wurden keine weiteren Änderungen finalisiert. Sollte es weitere Änderungen an den IGV geben, hat Neuseeland die Möglichkeit, diese zu prüfen, bevor sie verbindlich werden.

Die Entscheidung Neuseelands betrifft Tokelau

*Wurde Tokelau zu dieser Entscheidung konsultiert?*

Die neue Regierung hatte nur einen sehr kurzen Zeitrahmen, um diese Entscheidung zu treffen. Tokelau wurde jedoch am 29. November informiert.

**Hintergrundinformationen:** Tokelau wurde im März 2023 über die Änderungen informiert und stimmte dem Rat der Beamten zu, die darin bestanden, die Änderungen von 2022 stillschweigend zu akzeptieren.

*Wie steht Tokelau zum Vorbehalt/ zur Ablehnung der Änderungsanträge?*

Tokelau hat die Entscheidung zur Kenntnis genommen und keine Fragen gestellt (Stand: 29. November).

## Gesprächsthemen LICHT GEMÄSS DEM OFFICIAL INFORMATION ACT 1982

### Allgemeines

Am Mittwoch, dem 29. November, behielt sich das Kabinett Neuseelands Position vor, ob die Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IHR) (in ihrer Gesamtheit) für Neuseeland in Kraft treten sollten.

Sie haben dies getan, bis die Regierung einen National Interest Test durchführen kann.

Die einzige Möglichkeit, dies umzusetzen, besteht darin, die Änderungen formell abzulehnen. Ablehnungen können von Neuseeland jederzeit zurückgezogen werden. Danach treten die Änderungen gemäß Artikel 63 der IGV in Kraft.

Neuseeland hat der Weltgesundheitsorganisation offiziell mitgeteilt, dass es mehr Zeit für die Prüfung der Änderungen benötigt, und lehnt die Änderungen zu diesem Zweck ab.

Im Mai 2022 verabschiedete die 75. Weltgesundheitsversammlung kleinere technische Änderungen an Artikel 59 (die zu Änderungen der Artikel 55, 61, 62 und 63 führten) der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IHR) 2005.

Diese Änderungen verkürzen den Zeitrahmen, innerhalb dessen spätere Änderungen der IGV in Kraft treten, von derzeit 24 Monaten auf 12 Monate.

Die Änderungen verkürzen auch die Frist, die den Mitgliedstaaten für die Entscheidung darüber eingeräumt wird, ob sie künftige Änderungen ablehnen oder sich dagegen vorbehalten. Dieser Zeitraum beträgt derzeit 18 Monate und wird sich auf 10 Monate verkürzen.



## Dokument 3

Diese Änderungen treten im Mai 2024 automatisch für Mitgliedstaaten der Weltgesundheitsorganisation in Kraft, die die Änderungen nicht vor dem 1. Dezember 2023 ablehnen.

Im Einklang mit der Koalitionsvereinbarung zwischen der New Zealand National Party und New Zealand First, Neuseeland wollte sich von den Artikel-59-Änderungen abmelden, um den Zeitrahmen für künftige Änderungen von 24 Monaten auf 12 Monate zu verkürzen.

Nach der Mitteilung Neuseelands an den Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation wird die WHO dann alle Vertragsstaaten über die Entscheidung Neuseelands informieren.

Dies ist eine vorläufige Position, um der Regierung die Möglichkeit zu geben, sich beraten zu lassen und die Änderungen zu prüfen.

Neuseeland ist weiterhin bestrebt, mit anderen Mitgliedstaaten zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass die WHO ihr Mandat bestmöglich erfüllen kann, und bestätigt, dass Neuseeland weiterhin ein konstruktiver Teilnehmer an Verhandlungen über wesentliche Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften und eines Pandemieabkommens ist.

### Inhaltliche Verhandlungen

Neuseeland wurde im Rahmen der Arbeitsgruppe zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften (WGIHR) als Präsidiumsmitglied für die Region Westpazifik ausgewählt, um ein Paket gezielter Änderungen der IHR zu entwickeln.

Die Aufgabe der IHR-Arbeitsgruppe besteht darin, ein Paket substanziellerer Änderungen der IHR zu entwickeln, die Lücken, Probleme und Herausforderungen angehen, um die universelle Anwendung der IHR zum globalen Schutz vor der internationalen Ausbreitung von Krankheiten auf gerechte Weise sicherzustellen.

Der ehemalige Generaldirektor für Gesundheit, Sir Ashley Bloomfield, leitet diese Verhandlung gemeinsam mit Dr. Abdullah Asiri aus Saudi-Arabien.

Derzeit laufen koordinierte Anstrengungen, um den Rechtsrahmen der WHO substanziell zu verbessern, darunter:

- Inhaltliche Änderungen der IGV
- Verhandlungen über eine neue Konvention, Vereinbarung oder ein anderes internationales Instrument zur Stärkung der Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion, die in einem zwischenstaatlichen Verhandlungsgremium (INB) der WHO-Mitgliedstaaten stattfinden (oft als „Pandemievertrag“ bezeichnet).

Es wird erwartet, dass die Prozesse sowohl der Arbeitsgruppe als auch des zwischenstaatlichen Verhandlungsgremiums (INB) mit der Prüfung konkreter Vorschläge auf der 77. Weltgesundheitsversammlung (WHA77) im Mai 2024 abgeschlossen werden. Im Falle einer Annahme wird Neuseeland an die inhaltlichen Änderungen gebunden sein. Die Einhaltung der IHRs oder eines neuen Pandemievertrags würde dem vollständigen Vertragsgestaltungsprozess Neuseelands unterliegen, der im Kabinetthandbuch und in der Geschäftsordnung festgelegt ist, einschließlich der Fertigstellung einer nationalen Interessenanalyse und der Präsentation vor dem Parlament.

### Zwischenstaatliches Verhandlungsgremium für einen „Pandemievertrag“

Gleichzeitig mit der IGV-Überprüfung richteten die WHO-Mitgliedstaaten ein zwischenstaatliches Verhandlungsgremium (INB) ein, um ein Übereinkommen, eine Vereinbarung oder ein anderes internationales Instrument auszuhandeln und auszuarbeiten, um die Prävention, Vorbereitung und Reaktion auf Pandemien zu stärken. Die WHO-Mitgliedstaaten prüfen den Textentwurf.

Es ist beabsichtigt, die Ergebnisse des INB gleichzeitig mit der Behandlung der Ergebnisse der IHR-Arbeitsgruppe auf der 77. Weltgesundheitsversammlung im Mai 2024 vorzustellen.

## Dokument 3

Das Gesundheitsministerium und das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und Handel tragen aktiv zu den Prozessen der INB- und IHR-Arbeitsgruppe bei, um sicherzustellen, dass die inländischen, pazifischen, regionalen und internationalen Prioritäten Neuseelands als Teil dessen betrachtet werden, was möglicherweise „einmal in einer Generation“ geschieht. Reform der globalen Gesundheitssicherheitsarchitektur.

Nach seiner Fertigstellung wird der „Pandemievertrag“ auch Gegenstand einer nationalen Interessenanalyse und eines parlamentarischen Vertragsprüfungsprozesses sein, bevor das Kabinett verbindliche Vertragsmaßnahmen in Betracht zieht.

### Gesäßtasche

Im Rahmen der Beratung beabsichtigt Neuseeland, eine „National Interest Analysis“ (oder einen „Test“) durchzuführen.

Eine „Analyse nationaler Interessen“ ist bereits eine Standardanforderung für jeden Vertrag, der von Neuseeland ratifiziert, beigetreten, angenommen oder genehmigt werden soll, vorliegt oder werden wird.

Durch die Änderungen entstehen für Neuseeland keine neuen oder zusätzlichen Kosten. Sie schaffen keine zusätzlichen rechtlichen Verpflichtungen für Neuseeland. Sie erfordern auch keine Änderungen der innerstaatlichen Gesetzgebung, um eine Umsetzung zu ermöglichen.

Neuseeland hat die Internationalen Gesundheitsvorschriften seit ihrer ersten Verabschiedung im Jahr 1951 nie „optiert“ (d. h. abgelehnt oder Vorbehalte dagegen eingelegt).

Das Gesundheitsministerium wurde von der WHO (wie gemäß Artikel 65 erforderlich) über keine weiteren Informationen informiert. Ein Mitgliedstaat entscheidet sich dafür, die technischen Änderungen nicht in Anspruch zu nehmen.

## QUELLEDOKUMENTE GEMÄSS DEM OFFICIAL INFORMATION ACT 1982

Erinnerungshilfe: H2023033221: Technische Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften 2005:

Kontext zur Genehmigung zum „Opt-out“

MFAT FM (beschränkt) auf Genf (und alle Posten): MITTEILUNG ÜBER NEUSEELANDS ABLEHNUNG VON ÄNDERUNGEN DER INTERNATIONALEN GESUNDHEITSVERORDNUNG

ENTWURF 2023 November CAB-Papier der IHRs – MFAT-Kommentar (im ENTWURF und vertraulich)

Änderung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005) – Website des Gesundheitsministeriums <https://www.health.govt.nz/our-work/emergency-management/pandemics/strengthening-global-pandemic-prevention-preparedness-and-response/amending-internationale-gesundheitsvorschriften-2005>

Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005)

[https://apps.who.int/gb/ebwha/pdf\\_files/WHA75/A75\\_R12-en.pdf](https://apps.who.int/gb/ebwha/pdf_files/WHA75/A75_R12-en.pdf)

Mitgliedstaaten der Weltgesundheitsorganisation hier <https://www.who.int/countries>

Koalitionsvereinbarung zwischen der New Zealand National Party und New Zealand First <https://s3.documentcloud.org/documents/24174654/nzfirst-agreement-2.pdf> Siehe: *Stärkung der Demokratie und*

*Freiheiten*, letzte Aufzählungspunkte

---

Von: Salli Davidson

Gesendet: Sonntag, 3. Dezember 2023, 9:19 Uhr

An: Diana Sarfati <[Diana.Sarfati@health.govt.nz](mailto:Diana.Sarfati@health.govt.nz)> Cc: \_\_\_\_\_

Andrew Old <[Andrew.Old@health.govt.nz](mailto:Andrew.Old@health.govt.nz)>; Maree Roberts <[Maree.Roberts@health.govt.nz](mailto:Maree.Roberts@health.govt.nz)> Betreff: AKTUALISIERT  
am 12.02. Antworten auf die Entscheidung über die Ablehnung der IHR-Änderung

Kia ora anġ Di

Weitere Informationen zu den Reaktionen auf die neuseeländischen

S6(a)

Ich habe den Schlüssel hinzugefügt

Entscheidungspunkte zum früheren Bericht haben wir im beigefügten Dokument erhalten, diese aber auch unten eingefügt.

Das allgemeine Thema scheint zu sein: Kontext verstanden, aber Besorgnis darüber, was dies für die Position Neuseelands in den laufenden Verhandlungen über die IGV und den Pandemievertrag bedeutet (sowohl unsere nationale Position als auch die Rolle des Co-Vorsitzenden von Sir Ashley). Einige Länder haben auch ihre Besorgnis über die Folgewirkung geäußert, die dies für Länder haben könnte, die nicht bereit sind, die internationalen Rahmenwerke zur Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion zu ändern.

S6(b)(i)

VERÖFFENTLICHT GEMÄSS DEM OFFICIAL INFORMATION ACT 1982

Mauri ora  
Salli

Von: Salli Davidson

Gesendet: Freitag, 1. Dezember 2023 14:40 Uhr An:

Diana Sarfati <[Diana.Sarfati@health.govt.nz](mailto:Diana.Sarfati@health.govt.nz)> Cc: Andrew Old

<[Andrew.Old@health.govt.nz](mailto:Andrew.Old@health.govt.nz)>; Maree Roberts <[Maree.Roberts@health.govt.nz](mailto:Maree.Roberts@health.govt.nz)> Betreff: Antworten auf die Entscheidung über die Ablehnung der IHR-Änderung

Kia ora Di

Wie von Andrew gewünscht, enthält diese E-Mail ein Update zu den Reaktionen auf die Entscheidung der Regierung, sich von Artikel 59-Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften abzumelden.

Die Ständige Vertretung Neuseelands in Genf hat Kontakt zu den örtlichen diplomatischen Vertretungen aufgetrieben. S6(a)

Weitere Gespräche sind in den kommenden Tagen mit geplant

S6(a)

Global Health hat mit engen Kollegen gesprochen

S6(a)

Es wurde auch Kontakt aufgenommen mit

S6(a)

Antworten stehen noch aus.

#### Antworten

Die oben genannten Länder drückten ihre Wertschätzung für die Öffentlichkeitsarbeit aus und werden dafür sorgen, dass die Delegationen nächste Woche über den Pandemievertrag (INB) und die Internationalen Gesundheitsvorschriften (IHR) informiert werden.

S6(b)(1)

VERÖFFENTLICHT GEMÄSS DEM OFFICIAL INFORMATION ACT 1982

Other countries responses have been more general to date - noting the explanation and a sense of relief that the decision might not be final, and that it is confined to the 2022 Article 59 amendment.

#### Other countries rejecting or reserving against Article 59

We have heard informally that S6(a) [REDACTED] have placed notifications with the WHO prior to the deadline. A scan of social media suggests that S6(a) [REDACTED] were considering a similar action.

We expect WHO to inform States Parties of all notifications shortly after 1 December.

#### Public discussion as at 30 November

- The Communications and Engagement team undertook a search for publicly available content relating to the World Health Organization's IHR. 773 posts were identified with a predicted social media reach of 3.72m, and an average reach of 100,000 people through news outlets in NZ.
- Questions posted online following the NZ decision were focused on whether the reservation will exclude NZ from negotiations, and whether NZ would make the 1 December deadline to reject the IHR amendment.
- A sentiment analysis based on publicly available content on 30/11 reflects that:
  - the majority of content was positively disposed to the government's decision.
  - Negative comments were mainly about other countries not rejecting the IHR amendments.
  - A smaller portion of the negative sentiment (around 20%) was directed towards the NZ government's decision to opt out of the IHR amendment and the potential impact on our international standing."

I hope this is useful at this point and happy to provide further detail, as needed. We will continue to receive information over the next week, particularly as countries gather in Geneva for the next round of negotiations.

Please let me know if you'd like to receive another update, by email or memo, on Friday 8<sup>th</sup> (or earlier, as appropriate).

Aku manaakitanga  
Salli

Salli Davidson (she/her)  
Group Manager  
Global Health  
S9(2)(a) [REDACTED]

Public Health Agency / Te Pou Hauora Tūmatanui  
Manatū Hauora, 133 Molesworth Street  
Thorndon, Wellington 6011



## Briefing-Überblick: Sechste Sitzung der Arbeitsgruppe zum Thema Änderungen der IGV (2005)

7.-8. Dezember 2023

---

WGIHR 6 findet am 7. und 8. Dezember in Genf statt. Die Arbeitsgruppe schlug für jeden Tag (MEZ) folgende Arbeitszeiten vor:

Donnerstag, 7. Dezember

- 09:30 – 13:00 Uhr
- 14:00 – 17:30
- 18:00 – 20:00 Uhr

Freitag, 8. Dezember

- 09:30 – 13:00 Uhr
- 14:00 – 17:30

Der Entwurf der Tagesordnung und des Arbeitsprogramms ist verfügbar unter:


[https://apps.who.int/gb/wgihr/e/e\\_wgihr-6.html](https://apps.who.int/gb/wgihr/e/e_wgihr-6.html)

### Neuseeländischer Ansatz

1. In dieser Runde der IHR-Verhandlungen wird Neuseeland in den offiziellen Sitzungen eine aktive Beobachterposition einnehmen. Als Ansatz zur Lastenverteilung in dieser Runde der INB- und IHR-Verhandlungen wird der leitende internationale Rechtsberater von MFAT als Vertreter Neuseelands an den Sitzungen teilnehmen.
2. Am Rande der Sitzungen kann der MFAT-Beamte bei Bedarf die folgenden Kernpunkte im Zusammenhang mit der Entscheidung Neuseelands, die Artikel 59-Änderungen der IGV am 29. November 2023 abzulehnen, heranziehen und darauf hinweisen, dass die Genfer Mission diese Punkte möglicherweise bereits umgesetzt hat mit einigen Ländern:
  - o Dieser Schritt wurde unternommen, um der neuen Regierung die Möglichkeit zu geben, die Änderungen zu prüfen. Es ist möglicherweise nicht die endgültige Entscheidung.
  - o Neuseeland ist weiterhin bestrebt, mit anderen Staaten zusammenzuarbeiten, um dies sicherzustellen. Die WHO ist am besten in der Lage, ihr Mandat zu erfüllen.
  - o Neuseeland wird weiterhin ein konstruktiver Teilnehmer an der aktuellen inhaltlichen Debatte sein. Verhandlungen bei der WHO.
3. Das Gesundheitsministerium wird sich über Berichte über die Reaktionen der Mitgliedstaaten auf die jüngste Entscheidung zu Artikel 59 freuen, die vor Ort beim WGIHR und beim INB übermittelt wurden.

### Verfolgung von IHR-Vorschlägen

4. Das beigefügte Dokument dient nur zu Informationszwecken und ist nicht dazu gedacht, für Interventionen während des WGIHR6 verwendet zu werden.

5. Die Tabelle spiegelt eine vorläufige Überprüfung der Tranchen der Textvorschläge des WGIHR-Büros wider, die den Mitgliedstaaten (MS) vorgelegt wurden. Diese wurden am 17. und 23. November vom Sekretariat bereitgestellt. Wir gehen davon aus, dass es möglicherweise eine dritte Tranche von Vorschlägen geben wird, diese wurde den MS jedoch noch nicht mitgeteilt.
6. In Spalte F sind vom Präsidium vorgeschlagene **Änderungen und/oder Ergänzungen** zum Originaltext fett hervorgehoben . In Spalte H sind Links zu den jeweiligen Artikeln eingebettet, um den Textvorschlag des Präsidiums, einschließlich des Originaltextes, auf dem Bildschirm Text von der letzten Sitzung und einen Begründungsabschnitt anzuzeigen, in dem erläutert wird, wie das Präsidium zu den neuen Vorschlägen gelangt ist
7. **S9(2)(j)** 

#### **Bericht über die Verhandlungen im Oktober**

8. Der beigefügte Bericht aus der letzten Verhandlungsrunde (WGIHR 5; 2.-6. Oktober 2023) bietet eine Zusammenfassung der erzielten Fortschritte, Neuseelands Ansatz und die Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Ländern sowie Highlights zu wichtigen Themen von Interesse und die Vielfalt der Standpunkte der Mitgliedstaaten.

VERÖFFENTLICHT GEMÄSS DEM OFFICIAL INFORMATION ACT 1982

Update vom 2. Dezember – Reaktionen auf die Entscheidung, Artikel 59-Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften nicht zuzulassen.

Die Ständige Vertretung Neuseelands in Genf hat Kontakt zu den örtlichen diplomatischen Vertretungen aufgenommen S6(a)

Weitere Gespräche sind in den kommenden Tagen mit geplant S6(a)

Global Health hat mit engen Ansprechpartnern gesprochen S6(a)

Es wurde auch Kontakt aufgenommen mit S6(a)

Antworten von S6(a)

Sind

ausstehend.

Antworten

Die oben genannten Länder drückten ihre Wertschätzung für die Öffentlichkeitsarbeit aus und werden dafür sorgen, dass die Delegationen nächste Woche über den Pandemievertrag (INB) und die Internationalen Gesundheitsvorschriften (IHR) informiert werden.

S6(b)(i)

VERÖFFENTLICHT GEMÄSS DEM OFFICIAL INFORMATION ACT 1982

Die Antworten anderer Länder waren bisher allgemeiner – sie nahmen die Erklärung und das Gefühl der Erleichterung zur Kenntnis, dass die Entscheidung möglicherweise nicht endgültig sei und sich auf die Änderung von Artikel 59 von 2022 beschränke.



S6(b)(i)

VERÖFFENTLICHT GEMÄSS DEM OFFICIAL INFORMATION ACT 1982

Andere Länder lehnen Artikel 59 ab oder haben Vorbehalte

Wir haben informell erfahren, dass vor At S6(a) WHO eingereicht wurden . Ein Scan der sozialen legt nahe, dass [REDACTED] war  
Erwägen Sie eine ähnliche Aktion (unter Beachtung der obigen Lektüre aus [REDACTED] diese Aktion scheint unwahrscheinlich).

Wir erwarten, dass die WHO die Vertragsstaaten kurz nach dem 1. Dezember über alle Notifizierungen informiert.

Öffentliche Diskussion vom 30. November

- Das Team für Kommunikation und Engagement führte eine Suche nach öffentlich zugänglichen Informationen durch Inhalte im Zusammenhang mit den IHR der Weltgesundheitsorganisation. Es wurden 773 Beiträge mit einer prognostizierten Social-Media-Reichweite von 3,72 Millionen und einer durchschnittlichen Reichweite von 100.000 Menschen über Nachrichtenagenturen in Neuseeland identifiziert.

Dokument 6

- Nach der Entscheidung Neuseelands online gestellte Fragen konzentrierten sich darauf, ob der Vorbehalt Neuseeland von den Verhandlungen ausschließt und ob Neuseeland die Frist vom 1. Dezember für die Ablehnung der IGV-Änderung einhalten würde.
- Eine Stimmungsanalyse basierend auf öffentlich zugänglichen Inhalten zum 30.11. zeigt Folgendes:
  - o Der Großteil der Inhalte stand der Entscheidung der Regierung positiv gegenüber. o Negative Kommentare betrafen hauptsächlich die Nichtablehnung der IGV durch andere Länder Änderungen.
  - o Ein kleinerer Teil der negativen Stimmung (rund 20 %) richtete sich gegen die Entscheidung der neuseeländischen Regierung, sich von der IHR-Änderung abzumelden, und die möglichen Auswirkungen auf unser internationales Ansehen.

VERÖFFENTLICHT GEMÄSS DEM OFFICIAL INFORMATION ACT 1982

## 3. DELIVER BETTER PUBLIC SERVICES

COMMITMENT	LEAD PORTFOLIO	ACTION
Out of Scope		
By 1 December 2023, lodge a reservation against adopting amendments to WHO health regulations to allow the government to consider these against a "national interest test".	Health	Agree that New Zealand exercise its right to reserve against adopting amendments to Article 59 of the International Health Regulations (IHR) by 30 November 2023 to preserve the government's position until it considers the amendments against a national interest test.
Out of Scope		